

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 88 (1809)

Artikel: Von den 4 Jahreszeiten und der Witterung des Jahrs 1809
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den 4 Jahreszeiten und der Witterung des Jahrs 1809.

Von dem Winter.

Der Winter fieng an den 21 sten Christmonat 1808, bey dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks um 11 Uhr 28 Minut. Abends. Kalte Winde, Schnee und Eis werden wieder im Gefolge dieser Jahreszeit seyn, zuweilen durch liebliche Sönenblicke gemildert.

Von dem Frühling.

Dieser fängt an, wann die Sonne in das Zeichen des Widders tritt, welches geschieht den 21 sten Merz um 0 Uhr 51 Minut. Morgens. Anfangs dürfte es noch raube Tage geben, diesen werden aber wärmere Lüfte folgen, die mehrentheils fruchtbare Witterung bringen.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, am 21 sten Brachmonat um 10 Uhr 33 Minut. Abends. — Kühllende Gewitterregen werden die Hitze unterbrechen, und es könnte eine gesegnete Witterung eintreten.

Von dem Herbst.

Mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, am 23 sten Herbstmonat um 0 Uhr 26 Minut. Abends. Es läßt sich viel Sönenchein und damit liebliche Herbsttage erwarten, die aber zuweilen veränderlich werden, wenn die Sonne sich in Nebel verhüllt.

Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre vier Finsternisse, nämlich 2 an der Sonne und 2 an dem Monde, wovon aber in unsern Gegenden nur eine von den 2 Mondsfinsternissen sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine Sönenfinsterniß den 14 ten April des Abends, welche vornehmlich in Nordamerika, dem stillen Meer und östlichen Weltmeere sichtbar seyn wird.

Die zweyte ist eine sichtbare Mondsfinsterniß in der Nacht vom 29 sten auf den 30 sten April, welche in ganz Europa und Afrika, in dem westlichen Theil von Asien und fast in ganz Amerika zu Gesichte kömmt. Der Anfang geschieht um 11 Uhr 40 M. Abends; das Mittel

um 1 Uhr 10 M. Morgens; das Ende erfolgt um 2 Uhr 41 M. Die Dauer der ganzen Finsterniß beträgt 3 Stunden 1 M. und im Mittel wird der Mond auf beynabe 10 und ein halbes Zoll verfinstert.

Die dritte ist eine Sönenfinsterniß den 9 ten Oktober des Vormittags, welche vorzüglich in südlichen Afrika, und auf dem südlichen Theil des indischen Weltmeers zu Gesichte kömmt, wo die Sonne in einigen Gegenden total verfinstert erscheinen wird.

Die vierte ist eine unsichtbare Mondsfinsterniß den 23 ten Oktober des Vormittags, welche vorzüglich in Amerika, auf dem großen Weltmeer und im östlichen Asien sichtbar wird.